



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: Bau/165/2015

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Ratajszak, Steffen	Datum: 13.10.2015
----------------------	--------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	26.10.2015		öffentlich

Antrag der CSU-Fraktion vom 13.08.2014; Weiterverfolgung der Planungen für eine Buslinie zum Gewerbe- und Logistik- park "Römerweg"

Sachverhalt:

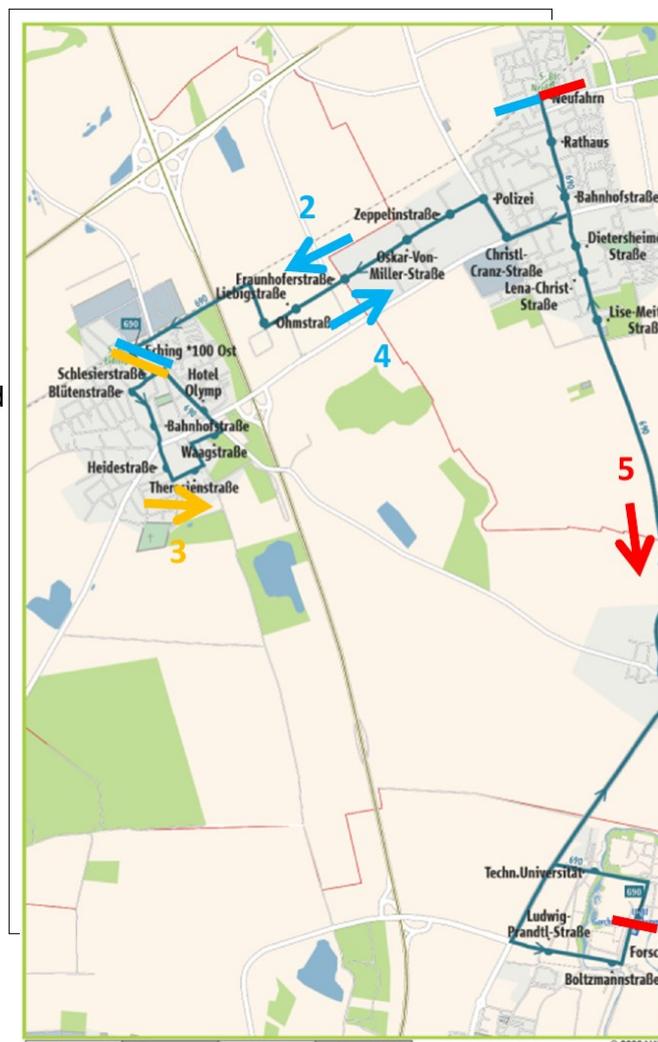
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.08.2014 beschlossen, die Planungen zur Schaffung einer Busverbindung zum Logistik- und Gewerbepark Römerweg weiterzuführen.

In diversen Gesprächen mit der Firma MVV Consulting und der Gemeinde Hallbergmoos wurden mehrere Varianten zur Schaffung einer Busverbindung ins Gewerbegebiet Römerweg und als Fortführung nach Hallbergmoos geprüft.

Näheres hierzu ist im nachfolgenden Sachverhalt enthalten, der von Herrn Pflügler in seiner Funktion als Verkehrsreferent erstellt wurde:

Der öffentliche Busverkehr in den Gemeinden Eching und Neufahrn wird schon seit Jahrzehnten durch den Zweckverband Versorgungs- und Verkehrsbetriebe organisiert und ist dementsprechend auch in der Satzung des gemeinsamen Zweckverband von Anfang an als Aufgabe eingetragen. Die gemeinsame Buslinie verkehrt bisher zwischen Eching und über Neufahrn nach Garching-Forschungsgelände.

Bereits seit rund zehn Jahren wird sowohl in der Gemeinde Eching der Wunsch einer Direktverbindung zwischen Eching und Dietersheim, als auch in der Gemeinde Neufahrn die Anbindung von Mintraching und des Gewerbegebiets Römerweg (Kino) vorgeschlagen.



Jede Erweiterung oder Veränderung eines Linienweges bedarf stets einer erneuten sorgfältigen Abstimmung von Fahrzeiten und Anschlusszeiten. Diese ergeben sich aus An- und Abfahrtszeiten des schienengebundenen Verkehrs, bei dem für uns die S1 Neufahrn, S1 Eching, S8 Hallbergmoos und U6 Forschungsgelände relevant sind. Besonders attraktive Verbindungen haben sichere, aber nicht zu lange Umsteigezeiten. Allerdings sind auch ausreichende Pufferzeiten für Verspätungen sowie Pausen- und Ruhezeiten für das Fahrpersonal erforderlich. Diese werden bevorzugt an Endhaltestellen eingeplant.

Für die Wirtschaftlichkeit ist für uns als Kostenträger auch ein möglichst kurzer Aufenthalt der Fahrzeuge an den Linienendpunkten hilfreich. (Die Fixkosten des Fahrzeugs werden zum Großteil der Zeit genutzt.)

Für unser Ziel einer Anbindung des GE Römerweg und damit auch Kinoanbindung hat sich – u.a. mit günstigsten Anschlusszeiten – eine Buslinie, die als Ortsbuslinie in Neufahrn verkehrt und dann weiter über Mintraching, GE-Römerweg – S8-Hallbergmoos – Ortskurve Hallbergmoos herausgestellt.



Neue Buslinie: Ortsverkehr Neufahrn – S1 – GE-Römerweg (Kino) – S8 – Ortsverkehr Hallbg
Einzelne Haltestellen, die durch die 690er-Beschleunigung entfallen würden, werden dann neu durch die Ortsbuslinie bedient.

Der Ortsbuslinienweg ist für uns besonders wertvoll, weil das neue Gewerbegebiet NOVA auf voller Länge „Am Hart“ erschlossen werden kann. Auch die Bedienung am „Lohweg“ ist wieder möglich. Auf diesen Linienweg haben wir vor über 10 Jahren wegen einer Linienveränderung zur Verkürzung der Umlaufzeit verzichtet. Tatsächlich hat sich jedoch das Fehlen der Haltestelle am verdichteten Siedlungsbereich „Am Hart“ und für den Gewerbebetrieb „Am Hart“ als nachteilig herausgestellt. Außerdem kann die Ortsbuslinie neu auch den Friedhof als wichtige öffentliche Einrichtung erschließen. Zunächst ist der weitere Linienverlauf zurück zum Bahnhof über die Bahnhofstraße vorgesehen. In Zukunft könnte nach der Einfahrt auf die Grünecker Straße ein weiterer Verlauf durch das Wohngebiet Neufahrn-Ost und weiter über den Galgenbachweg zum Bahnhof möglich sein. Die Eignung für den Linienverkehr, sowie die Errichtung von Haltestellen ist im Bebauungsplan Neufahrn-Ost vorgesehen. Damit kann die neue Ortsbuslinie in Verbindung mit dem Verlauf der Bestandslinie 690 in allen Bereichen Neufahrns und Mintrachings, sowie in den Gewerbegebieten die nächsten Bushaltestellen in einigen 100m-Entfernung erreichbar machen. Die Verbindung der Ortsbuslinie mit der Anbindung des GE-Römerwegs, sowie Hallbergmoos, ermöglicht einem Großteil der Neufahrner eine umsteigefreie Verbindung dorthin, u.a. zum Kino und zu den beiden S-Bahn-Haltestellen Neufahrn und Hallbergmoos.

Für die Bestandslinie 690 sollen einige Minuten durch eine geplante Vorrangschaltung an Ampelanlagen gewonnen werden und damit ermöglichen, dass die Ergänzung der Verbindung Eching – Dietersheim mit nur zwei Fahrzeugen je Richtung möglich ist. Das Beschleunigungssystem hat also – neben schnelleren Fahrzeiten – auch erhebliche fahzeuganzahlbedingte Betriebskostensparnisse. Außerdem wird der Anschluss zur U6 auf der Verbindung Neufahrn – Garching-Forschungsgelände wesentlich sicherer, weil die derzeitige kritische Umsteigezeit von nur drei bis vier Minuten durch die Umsteigezeit etwas größer, und durch die Vorrangschaltung vor allem sicherer wird.

Die für die 690 erforderliche Linienwegverkürzung über den Jahnweg ist hinsichtlich der Ortserschließung in Neufahrn kein Verlust der Echinger Straße, wenn die Echinger Straße statt der 690 durch die neue Ortsbuslinie übernommen wird. Insofern sollte die Weiterverfolgung der 690-Beschleunigung im ZV mit der Linienverlegung in den Jahnweg nur in Verbindung mit der Einführung einer neuen Ortsbuslinie im Gemeindebereich fortgeführt werden. Für die Verhältnismäßigkeit einer neuen Buslinie im Zweckverband sollen i. F. die für die Betriebskosten relevanten Streckenlängen auf den Linienabschnitten verglichen werden:

Die derzeitige Gestaltung der 690 Eching – Neufahrn – Garching-Forschungsgelände über die Echinger Straße hat eine Gesamtstreckenlänge von 12,5 km, wovon 5,9 km auf Neufahrner Gemeindegebiet verlaufen, was 47% auf Neufahrner Flur entspricht. Durch eine Verlegung von der Echinger Straße auf den Jahnweg (für die Beschleunigung der 690) wird der Neufahrner Streckenabschnitt um einen halben Kilometer kürzer, auf Echinger Flur kommt die Strecke Dietersheim – Eching neu dazu. Damit beträgt die Gesamtstreckenlänge 20,8 km, wovon auf Neufahrner Flur 5,4 km, also nur noch 26% liegen.

Die neue Neufahrner Ortsbuslinie und der Anschluss des Gewerbegebiets Römerweg/Kino hat eine Streckenlänge von 6,1 km. Damit ergäbe sich für die verkürzte 690er Linie und für die neue Ortslinie mit der Weiterführung Mintraching – Römerweg – S8 – Hallbergmoos ohne die von der Gemeinde Hallbergmoos zuzuordnenden Abschnitte eine Gesamtstreckenlänge von 11,5 km. Die 11,5 km ergeben an der Gesamtstreckenlänge der neuen Buslinien in Eching und Neufahrn (26,7 km) einen Anteil von 43%. Die neuen Neufahrner Vorschläge für eine Ortsbuslinie zum Ausgleich für die 690er-Verkürzung in Neufahrn und die Einführung einer zusätzlichen Linie in die Gewerbegebiete Römerweg und NOVA entsprechen den heute erforderlichen ÖPNV-Qualitäten für eine angemessene Versorgung. Diese Vorstellung entspricht innerhalb des Zweckverbandes Versorgungs- und Verkehrsbetriebe auch den Erweiterungswünschen der Gemeinde Eching für ihr Gemeindegebiet.

Der Streckenabschnitt S1-Bahnhof-Neufahrn – Mintraching – Römerweg – S8-Bahnhof – Hallbergmoos hat gewisse Überschneidungen im Bereich Hallbergmoos – S1-Bahnhof-Neufahrn mit der Bestandslinie 691 Freising – Hallbergmoos – S1-Bahnhof-Neufahrn. Das Konzessionsrecht für die Linie 691 läuft bis Ende 2018. Die Umsetzungsmöglichkeiten des neuen Linienverlaufs schon vor Dez. 2018 ist in der weiteren Planung zu prüfen. Der Streckenabschnitt der Neufahrner Ortsbuslinie ist wegen einer neuen Erschließungsaufgabe und nur wenigen gemeinsamen Haltestellen mit den Bestandslinien 690 und 691 konzessionsrechtlich unproblematisch.

Verwendete Grundlagen:

- Beschleunigung der Buslinie 690 Garching – Neufahrn – Eching von gevas, humberger&partner, Stand 03.12.2012
- Untersuchung zum Ausbau des ÖPNV-Angebots im Korridor Neufahrn – Hallbergmoos durch MVV-Consult, Stand 02.09.2015
- Untersuchungen des Verkehrsreferenten Florian Pflügler

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

Für die weiteren Untersuchungen fallen keine zusätzlichen Kosten. Diese sind im festgelegten Budget noch enthalten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Neufahrn lässt die Ortsbuslinie Neufahrn mit der Weiterführung über Mintraching – GE-Römerweg – S8-Hallbergmoos – Ortsbuslinie Hallbergmoos in Abstimmung mit der Gemeinde Hallbergmoos durch MVV-Consult weiter ausarbeiten.

Die neue Linie soll im Gemeindebereich Neufahrn bis zum GE-Römerweg durch den Zweckverband Versorgungs- und Verkehrsbetriebe organisatorisch und finanziell übernommen werden.

Dem Umbau, der Erweiterung und der Beschleunigung der Linie 690, einschließlich der Verlegung aus der Echinger Straße in den Jahnweg und Sepp-Manger-Straße, wird von der Gemeinde Neufahrn nur in Verbindung mit der Übernahme der oben genannten (Orts-) Buslinie Neufahrn-Hallbergmoos durch den Zweckverbands Versorgungs- und Verkehrsbetriebe weiterverfolgt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs- Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor- schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)